

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurrenzeröffnung.

Über das Vermögen des Musikalienhändlers Leopold Schmitt in Mannheim N 1. 2 wurde heute nachmittags 3/6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Moedel in Mannheim. Anmeldefrist und offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 16. Mai 1904. Erste Gläubigerversammlung und allgemeiner Prüfungstermin: Donnerstag, 26. Mai 1904, vormittags 11 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, II. Stock, Zimmer Nr. 7. Mannheim, 27. April 1904.

Großh. Amtsgericht 13.

(Dtshr. Reichsanz. Nr. 102 v. 30. April 1904.)

Bekanntmachung.

Die in Konkurs geratene Buchhandlung Otto Jungnickel hat ihr gesamtes Kommissionsgut ausgesondert und unter Anrechnung der Spesen nach Leipzig abgesandt. Die Herren Verleger werden um Einlösung der Remittendenpakete ersucht. Die angemeldeten Konkursforderungen bitte ich nunmehr in modifizierter Form in doppelter Ausfertigung dem Kgl. Amtsgericht in Höchst a/M. einzureichen.

Böcker,

Rechtsanwalt und Konkursverwalter
in Höchst a/M.

Bachnang, Oberamtsstadt.

Bücherverkauf.

Aus einer Konkursmasse habe ich zu verkaufen:

- 5 Ex. Schiel, 23 Jahre in Südafrika.
- 18 " Wiemann, Kochbuch.
- 8 " Bitschnau, Heiligenlegende.
- 133 " Das goldene Buch des Kaufmanns.
- 6 " Platens neue Heilmethode.
- 11 " Der Eisenbahner.

Liebhhaber hierzu bitte ich, mit mir in Korrespondenz treten zu wollen.

Gerichtsnotar
Simple.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlags-Veränderung.

Der gesamte Musikalien-Verlag der Firma Jos. Nibl Verlag in München ging mit sämtlichen Rechten samt allen Platten, Vorräten etc. etc. und dem Recht der Firmaführung durch Kauf an die „Universal-Edition“, Actien-Gesellschaft in Wien I, Maximilianstr. Nr. 11 über.*)

Der Verlag wird vereinigt mit der „Universal-Edition“ vom 15. April d. J. ab für die Länder: Deutschland, Holland, Rußland, Skandinavien und die deutsche Schweiz von Herrn Friedrich Hofmeister in Leipzig komplett ausgeliefert.

*) Wird bestätigt.

J. Nibl Verlag
(Eugen u. Otto Spitzweg),
München.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Salzburg, im April 1904.

Dem verehrl. Gesamtbuchhandel diene hiermit zur Kenntnis, dass die Firma **Oberer's sel. Wwe. (Jos. Oellacher)** durch Kauf samt Aktiven und Passiven ab 1. September 1903 in unsern Besitz übergegangen ist.

Nach nunmehr erfolgter behördlicher Genehmigung führen wir das Geschäft für eigene Rechnung unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma

Oberer's Buchhandlung A. Stierle & O. Spinnhirm

fort.

Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, durch strenge Einhaltung unserer Verpflichtungen zum verehrl. Buchhandel angenehme Beziehungen zu unterhalten.

Als gleichzeitige Besitzer der Firma

Eduard Höllrigl vorm. Herm. Kerler's k. u. k. Hofbuchhandlung

glauben wir die nötigen Garantien zu bieten, die unsere Bitte um Konto-Eröffnung unterstützen.

Wir führen für beide Geschäfte streng getrennte Rechnung.

Die Herren Rob. Hoffmann-Leipzig, Paul Neff, Commissionsgeschäft-Stuttgart, und Rud. Lechner & Sohn-Wien hatten die Freundlichkeit, unsere Vertretung auch für dieses Geschäft zu übernehmen und werden jederzeit in der Lage sein, Barpakete für uns einzulösen.

Mit der Bitte, uns Vertrauen entgegenzubringen, zeichnen wir mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

Adolf Stierle, Otto Spinnhirm
i. Fa. Oberer's Buchhandlung
A. Stierle & O. Spinnhirm.

Stiller'sche Hof- und Universitäts-Buchhandlung (G. Ruffer).

Rostock, den 1. Mai 1904.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage die **Stiller'sche Hof- und Universitätsbuchhandlung** an Herrn Hans Taubmann ohne Aktiva und Passiva verkauft habe.

Die Erledigung der Leipziger Ostermeh-Zahlungsliste ist prompt durch mich erfolgt.

Ihre Genehmigung vorausgesetzt, übernimmt mein Herr Nachfolger die Disponenten der Ostermesse 1904, sowie das in Rechnung 1904 gelieferte Kommissionsgut.

Meinen Kommissionären, den Herren Carl Fr. Fleischer in Leipzig und der Amelang'schen Buchhandlung in Berlin spreche ich für die zuverlässige Wahrung meiner Interessen meinen besten Dank aus.

Hochachtungsvoll

G. Ruffer.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung des Herrn G. Ruffer beehre ich mich anzuzeigen, daß ich die **Stiller'sche Hof- und Universitätsbuchhandlung** am 1. Mai d. J. ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe. Langjährige Erfahrung und genügende

Geldmittel lassen mich hoffen, das Geschäft zu weiterer Blüte zu bringen.

Ihre gütige Genehmigung voraussetzend, übernehme ich die Disponenten der Ostermesse 1904, sowie die in neue Rechnung gelieferten à cond.-Sendungen; ich bitte gleichzeitig, mir auch ferner offenes Konto halten zu wollen. Meine Vertreter bleiben wie bisher die Herren Carl Fr. Fleischer in Leipzig und die Amelang'sche Buchhandlung in Berlin. Dieselben werden stets hinreichend mit Kasse versehen sein, um Barverlangtes einlösen zu können.

Hochachtungsvoll

Hans Taubmann.

Referenzen:

Agentur der Medlenburg. Hypotheken- u. Wechselbank, Rostock.
Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Letmathe, April 1904.

P. P.

Mit heutigem Tage trete ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr und übertrug Herrn Friedrich Schneider in Leipzig die Besorgung meiner Kommission.

Wilhelm Zingsheim.

Verkaufsanträge.

Eine alte, noch sehr ausdehnungsfähige Buch-, Kunst-, Musikal.- und Schreibwarenhandlung soll einer jungen, arbeitsfreudigen Kraft übertragen werden. Anzahlung bei guten Referenzen sehr gering. Verkäufer bleibt auf Wunsch event. auch stiller Teilhaber. Angebote mit Referenzen erbeten an die Geschäftsstelle des B.-B. u. # 1378.

Hohes Alter u. körperliche Beschwerden nötigen den Besitzer, sein seit 30 Jahren besteh. Leipziger Geschäft: Sortiment, Antiquariat, Verlag und Kommission bald und sehr billig zu verkaufen. Reflektanten erf. Näheres unter O. L. 1381 durch d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Wegen

Museinwandersekung

ist ein seit 20 Jahren bestehender, angesehenener Zeitungsverlag mit großen Inseraten-Einnahmen und gutem Verdienst für 130 000 Mark zu verkaufen. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Vorzügliche Acquisition für rührige, strebame Herren. Angebote befördert die Geschäftsstelle des B.-B. unter # 1353.

Verkauf eines religiösen Kunstverlages.

Mein religiöser, bestens eingeführter Kunstverlag, über 25 Jahre bestehend und mit der goldenen Medaille prämiert, ist aus Gesundheitsrücksichten des Besitzers zu verkaufen. Kaufpreis: ca. 30 000 M., je nach dem Stand des Inventars, wovon 2/3 in bar zu erlegen wären bei Übernahme des Geschäftes. Der Rest kann bei 4prozent. Verzinsung gegen genügende Sicherheit etwa 3 Jahre stehen bleiben. Interessenten wollen sich direkt an Unterzeichneten wenden.

München, Landwehrstraße 32/I.

Photograph. religiöser Kunstverlag
Franz Böham.

516

71. Jahrgang.